Das plattdeutsche Liederbuch

von Helmut Glagla

123 niederdeutsche Volkslieder von der Frührenaissance bis ins 20. Jahrhundert

Herausgegeben von Michael Korth

Heimeran Verlag

Für Martin und Georg

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Das plattdeutsche Liederbuch: Anthologie u.
Kulturgeschichte d. niederdt. Volkslieds /
von Helmut Glagla. Hrsg. von Michael Korth.
– München: Heimeran, 1980.
ISBN 3-7765-0280-0

NE: Glagla, Helmut [Bearb.]; Korth, Michael [Hrsg.]

© Heimeran Verlag, München 1980
Alle Rechte vorbehalten
Notenschrift: Johannes Heimrath
Umschlag: Susanne R. Berner und Klaus Renner

Archiv 653 ISBN 3-7765-0280-0
Satz: Fertigsatz GmbH, München
Druck und Bindung: Wiener Verlag

INHALT

Einführung

Über das Buch 9

Zur Geschichte der niederdeutschen Sprache 10

Bemerkungen zum Wandel der Musik 21

Bemerkungen zum Prinzip der Textgestaltung 22

Die Lieder

I. Muschaten de sind söte

Frühe Beispiele volkstümlichen Gesangs aus zwei klösterlichen Liederhandschriften der vorreformatorischen Zeit 23

In dulci jubilo 23

De Walt de steit gelovet 26

Vogelhochzeit 30

Der Breslauer Hostienfrevel 32

De Leveste, den ik han 34

II. Nu wol hen, lat ruschen

Aus einer profanen Liederhandschrift der Frührenaissance 36

Lat ruschen! 36

Hertich Otte van Brunswig 38

Der Baum hoher Minne 40

Kehraus der Minne 41

Nachklang des höfischen Minnesangs – zwei Liedchen 42

Bauern und Herrin 44

Pfarrer und Müllerin 47

Stadtschreiber und Mädchen 48

Leef will bi Leve bliven 49

Böleken, lat af! 50

Bi der Nacht 51

Under der Brügge 52

Up deme Stro 53

De Avend de is gud 53

He wil mi sere slan 54

Hafer statt Grips 54

III. To Lande unde ok to Water

Das 16. Jahrhundert oder die sogenannte „Blütezeit" des niederdeutschen Liedes 55

Das Jüngere Hildebrandslied 58

Der Geist des erschlagenen Geliebten („Totenamt") 63

Brautfahrt über die See („Herr Hinrich") 66

Die fünf Söhne 70

Das Störtebeckerlied

a. Die Spielmannsdichtung 72

b. Die spätere Volksliedfassung 77

Henneke Knecht 79

Henselin 82

Bergenfahrt 83

De ole Hillebrand (Mann im Korbe) 87

Venus, du und din Kind 89

Wak up, mines Herten Schöne 91

Wo schön blöjet uns de Meie 92

Insbrügg, ick mot di laten 93

De Slömer (Der Schlemmer) 94

IV. Allein God in der Höge si Ehr

Geistliches Volkslied und Kirchenlied in mittelniederdeutscher Zeit 97

Dat Gloria in excelsis Deo 97

Weihnachts-Leis 98

Oster-Leis 100

Ein geistlik Led van den Denstbaden 102

De XLV. Psalm (Wo schön lüchtet de Morgenstern) 104

V. Anke van Tharaw – ein plattdeutsches Mauerblümchen

Das 17. und 18. Jahrhundert als Übergangszeit vom mittelniederdeutschen zum neuniederdeutschen (plattdeutschen) Lied 105

De Königskinner 108

Dat Mörnersleed (Gert Olbert) 110

De Paltrock 112

Dat Abendleed 113

Een Hochtiedsspaß 114

Anke van Tharaw 117

Verachting des Stadtlewendes 120

De Veerlanner Swier

a. Das Drehorgellied 123

b. Johann Heinrich Voß in seiner Idylle „De Geldhapers“ 125
Plattdeutsche Arie aus der Oper „Cleopatra“ von Johann Mattheson 126

VI. Lüüd, nu sparrt de Ohren apen
Das plattdeutsche Lied im 19. Jahrhundert und die „Hamburger Liedermode“ 128
He kann maken, wat he will 129
Mien Vader heet Hans Vagelnest 131
Een Groffsmidt seet in goder Roh 135
De Nachtwach 138
Von Herrn Pastor sien Koh 139
De Welt geiht ünner 142
Herzbrechende Liebesklage eines Hamburger Dienstmädchens 145
Wullt du mit, so kumm! 147
De nehe Hunnenstüür 149
De neesten Moden 151
Wiehnachts-Leed 153
Een recht lustigen Pst-Pst-Marsch 155
Hunger-Ständchen 158

VII. Lütt Anna Susanna
Das „echte, liebe und alte“ plattdeutsche Volkslied oder die Ernte der Volksliedsammler 161
Harr'k man'n Leewste 162
Dat du mien Leewsten büst 163
Wenn ick heiraden do
a. Lütt Anna Susanna 163
b. Gah von mi 164
c. Een Sößling, een Dreeling 165
Achter den Doorn
a. Ick un mien Liesbeth wüllt Sommerfeld gahn 165
b. Öck wull möt mien Leewster ön't Sommerföld goahn 166
Wenn hier een Pott mit Bohnen steiht 167
Wenn mien Kathrin nich danzen will 168
Ann'marie, kumm danz mit mi 169
Hänsken seet in'n Schorsteen 170
Lütte Buurdeern von'n Dörpen 171
Hans Eenfolt wull de Welt vermehrn 172
De Adebar 174
Slaap, Kindken, slaap 175
Schloap, mien Muuske, truala 175
Burlala 176
Ohl Mann wull rieden 178
Dat Mehlbüdelleed 179
Dar weer eenmal een lüttje Buurdeern (Twee Brögams) 180
Wenn een bien Buuren deent 182
Hebbt ji mien' Buurn ok sehn 182
Un kümmt de leewe Sünndag an (De Piep Toback) 183
Hans Naber (Trinklied) 185
Jänsken von Bremen (Trinklied) 187
Ole Winkelmannsch (Trinklied) 188
Leewt denn de ole Kuhlengräwer noch 188
Mudder Wittsch (Bummelschottsch) 189
Danzborrn het'n Lock 189
Lott is dood 190
O Hannes, wat'n Hoot 191

VIII. Süh, dor kummt een Seiler an
Lieder von der Waterkant und aus der Seemannskiste 192
Hal mi den Saalhund 192
So heiß em op! 193
Lat de blaue Flagg mal weien 195
De Hamborger Veermaster 197
Magelhan (Forebitter) 199
Magelhan (Gangspill-Shanty) 203
De lustige Kock 206
De Runner von Hamborg 208
Wat wi doht 210
Reise, Quartier, in Gottes Naam! 211
Unsern Bootsmann, den sien Krewtsack 215
Un denn segelt wi so langsam rund Kap Horn 215
Friesenleed 218

IX. Snuten un Poten, Arfen un Bohn'n
Kostproben aus der plattdeutschen Schlagerküche des 20. Jahrhunderts 220
De Pingsttour 221

De Reis' no Helgoland 225
Mien gode Kuhlmann, holl Du Dien Muul man 229
Snuten un Poten 233
De kugelrunde Deern 236
Een echt Hamborger Jung 238
Dat holt'n Been 241
An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüdelband 244
Hamborger Fährjung (Fohr mi mol röber) 247
Hamborger Kedelklopper 250
An de Eck von de Steenstroot 253
Hüh! Hänschen, hüh! 257
Mit die höh're Schule is das nix (Das Lied von der Seilerstraße) 259
Matten Has' 265

Anhang
Nachweis der Texte und Melodien 267
Literaturauswahl 275
Nachweis der Abbildungen 277
Alphabetisches Verzeichnis der Liedanfänge 278